



Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	1
Öffentliche Ausschreibung VOB/A Stahl- und Holzbau.....	2
Öffentliche Ausschreibung VOB/A Sanierung Gehwege.....	2
Stellenausschreibung.....	2
Beschluss des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 28. Mai 2020.....	3
Beschluss des Ortsteilrates Hermsdorf vom 20. Mai 2020.....	3
Sprechzeiten der Fraktionen.....	3
Bekanntmachung über die Einsichtnahme des Jahresabschlusses der Geraer Heimbetriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2019.....	3
Rund 1.000 Buchsbäume auf Ostfriedhof von Buchsbaumzünsler befallen.....	4

Impressum

Das Amtsblatt der Stadt Gera ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Gera.

Herausgeber und Druck: Stadtverwaltung Gera, Team Kommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit; Anschrift: Kornmarkt 12, 07545 Gera, Telefon: 0365 838-1101, E-Mail: amtsblatt@gera.de

Redaktion: Charline Köhler (verantw.), Monique Hubka

Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich, jeweils am Freitag

Redaktionsschluss: 02. Juni 2020

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09. Juni 2020

Das Amtsblatt wird auf der Homepage der Stadt Gera (www.gera.de/amtsblatt) veröffentlicht. Es kann als kostenfreier Newsletter abonniert werden. Der Abonnementpreis für die Übersendung per Post beträgt 90 Euro jährlich inkl. Versandkosten (reiner Portoersatz). Bestellungen für das Abonnement sind ebenso wie die Kündigung des Abonnements oder Adressänderungen

schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail) an die oben genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Die Kündigung muss zum 30. Juni oder 31. Dezember eines Jahres mit einer Frist von 6 Wochen (Datum des Poststempels, des Faxes oder der E-Mail) erfolgen.

Darüber hinaus liegt das Amtsblatt an folgenden Stellen kostenlos zur Abholung bereit:

- Pforte Rathaus, Kornmarkt 12 Gera
- StadtService H35, Heinrichstraße 35 Gera
- Dezernat Soziales, Gagarinstraße 99/101 Gera (Empfangsbereich)
- Stadt- und Regionalbibliothek, Puschkinplatz 7
- Ortsteile der Stadt Gera

Auf die kostenlose Bereitstellung besteht kein Rechtsanspruch, sie ist freiwillig und kann ganz oder teilweise ohne Angaben von Gründen unterbleiben

Öffentliche Ausschreibung VOB/A Stahl- und Holzbau

Auftraggeber:

Stadt Gera, Kornmarkt 12, 07545 Gera
Tel.-Nr.: 0365 8381631, Fax: 0365 8381625
E-Mail: vergabe@gera.de

Art der Leistung:

Geras Neue Mitte - Errichtung Infopunkt
- Vergabe-Nr. 20 VOB 064
Los 02N Stahlbau, Holzbau, Dachabdichtung,
Sonnensegel

Ort der Ausführung: Museumsplatz, 07545 Gera

Angebotsfrist: 23.06.2020

Ausführungsfrist: Juli/August 2020

Die Stadtverwaltung Gera veröffentlicht ihre Ausschreibungen im Volltext über das elektronische Vergabeportal unter www.vergabe.rib.de und unter www.gera.de/ausschreibungen.

Öffentliche Ausschreibung VOB/A Sanierung Gehwege

Auftraggeber:

Stadt Gera, Kornmarkt 12, 07545 Gera
Tel.-Nr.: 0365 8381631, Fax: 0365 8381625
E-Mail: vergabe@gera.de

Art der Leistung:

Tiefbauarbeiten - Sanierung Gehwege
- Vergabe-Nr. 20 VOB 063

Ort der Ausführung: Dr.-Friedrich-Wolf-Straße und Talstraße, 07545 Gera

Angebotsfrist: 19.06.2020

Ausführungsfrist: Juli/August 2020

Die Stadtverwaltung Gera veröffentlicht ihre Ausschreibungen im Volltext über das elektronische Vergabeportal unter www.vergabe.rib.de und unter www.gera.de/ausschreibungen.

Stellenausschreibung



GERA
www.gera.de

Die Stadt Gera sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt (männlich/weiblich/divers)

◆ einen Sachbearbeiter Asyl - Unterbringung im Sozialamt

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.gera.de/stellenausschreibungen

Julia Steinbach

Amtsleiterin für Personal, Recht und Zentrale Dienste

Beschluss des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 28. Mai 2020

Beschluss-Nummer:

Betreff:

35/2019 4. Ergänzung

Besetzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
hier: Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Beschluss des Ortsteilrates Hermsdorf vom 20. Mai 2020

Beschluss-Nummer:

Betreff:

18/2020

Ortspauschale 2020
Verwendung der Ortspauschale 2020 – Ortsteil Hermsdorf

Die Beschlüsse können drei Wochen nach Beschlussfassung im Internet unter www.gera.ratsinfomanagement.net, im Übrigen zu den üblichen Geschäftszeiten in der Abteilung Stadtrat und Ortsteilräte, Zimmer 120, eingesehen werden.

Sprechzeiten der Fraktionen

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND

Erreichbar unter afd-fraktion@gera.de oder per Telefon
Kornmarkt 12, Raum 106, Tel. 0365 8381580

DIE LINKE.

Erreichbar unter die-linke-fraktion@gera.de
Kornmarkt 12, Raum 101, Tel. 0365 8381530

CDU

Erreichbar unter CDU-Fraktion@gera.de
Kornmarkt 12, Raum 104, Tel. 0365 8381520

Bürgerschaft Gera

Erreichbar unter BuergerschaftGera-Fraktion@gera.de oder per Telefon
Kornmarkt 12, Raum 103, Tel. 0365 8381550

FÜR GERA

Erreichbar unter FUERGERA-Fraktion@gera.de oder per Telefon
Kornmarkt 12, Raum 103, Tel. 0365 8381570

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Erreichbar unter Gruene-Fraktion@gera.de oder per Telefon
Kornmarkt 12, Raum 110d, Tel. 0365 8381560

SPD

Erreichbar unter SPD-Fraktion@gera.de oder per Telefon
Kornmarkt 12, Raum 110c/f/g, Tel. 0365 8381540

Die Liberalen

Erreichbar unter Die-Liberalen@gera.de oder per Telefon
Kornmarkt 12, Raum 109, Tel. 0365 8381510

Bekanntmachung über die Einsichtnahme des Jahresabschlusses der Geraer Heimbetriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2019

Die Möglichkeit der Einsichtnahme in den

- Jahresabschluss
- in das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie
- in die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses

der Geraer Heimbetriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2019 besteht in der Zeit vom 15. Juni bis 30. Juni 2020 in den Geschäftsräumen der Zentralen Verwaltung, Kahlaer Straße 20, 07549 Gera (Seniorenpflegeheim „Kurt Neubert“)

Eine Einsichtnahme kann ausnahmslos nur mit vorheriger Terminabstimmung unter 0365 7345-510 erfolgen.

Rund 1.000 Buchsbäume auf Ostfriedhof von Buchsbaumzünsler befallen

Amt für Stadtgrün bittet um gemeinsames Handeln mit BesucherInnen

Ein Trauerspiel, das momentan vor allem auf dem Geraer Ostfriedhof für Ärger sorgt. Buchsbaumzünsler-Raupen brachten rund 1.000 Buchsbäume auf den Grabanlagen und im öffentlichen Raum des Ostfriedhofes bereits zum Absterben. Wird nichts unternommen, breiten sich die Raupen weiter aus und kaum ein Buchsbaum wird das überleben. Da die Raupen zu Schmetterlingen werden, die dann bis zu zwei Generationen im Jahr mit je 150 Eiern hervorbringen, breiten sie sich auch über die Friedhofsanlagen hinaus weiter aus. „Wir bitten jetzt alle BesucherInnen, gemeinsam mit uns als Friedhofsverwaltung die Ausbreitung der Raupen einzudämmen. Wir möchten möglichst Pflanzen retten können und die weitere Ausbreitung auch im Stadtgebiet eindämmen“, so Matthias Mittenzwey.

Der Chef des städtischen Amtes für Stadtgrün, das in Gera 13 Friedhöfe bewirtschaftet, bereitet große Ausgänge für die Friedhöfe vor. Diese erklären, was Grabpflegende selbst unternehmen können und was die Friedhofsverwaltung übernimmt. „So ungern wir das tun – aber es gibt keine Alternative. Wir müssen auf den von uns betreuten Anlagen die befallenen Pflanzen entfernen. Wir bitten alle, die selbst ein Grab pflegen, dies ebenso zu leisten. Das ist die schnellste Art und Weise, Raupen und Eigelege unschädlich zu machen und weiteren Schaden zu minimieren.“ Lediglich nur wenig angegriffene Buchsbäume könnten noch mit der Folienmethode bearbeitet werden, indem diese an drei sonnigen Tagen in dicke Folie gepackt werden. Aber die Aussichten auf Erfolg seien gering, so Mittenzwey.

Auf Geras Friedhöfen sorgt Pragers Blumen und Floristik mit Friedhofsgärtnerei für zahlreiche Grabanlagen privater Kunden. Jens Prager ist entsetzt über das Ausmaß der Raupenschäden. Er schreibt jetzt Kunden an, deren Grabanlage betroffen ist. „Alle befallenen Buchsbäume empfehle ich, zu entfernen. Und das schnellstmöglich, um die weitere Ausbreitung der Raupen zu verhindern und um schnell wieder ein schön anzuschauendes Grab herzustellen. Die abgestorbenen Bäumchen bieten einfach keinen schönen Anblick“, so Jens Prager, Inhaber des Unternehmens.

Als Ersatzpflanzungen empfehlen Prager und Mittenzwey keinesfalls Buchsbäume. „Nur wenn den Raupen die Nahrung entzogen wird, werden wir sie los. Da sie nach aktuellem Stand nur Buchs fressen und keine anderen Gewächse, bieten zum Beispiel Liguster, Eibe oder Stechpalme eine gute Alternative, ohne die Zünsler zu füttern“, so die Fachleute.

Handlungsempfehlungen an die BesucherInnen der Friedhöfe, die eigene Anlagen pflegen:

1. Buchsbäume auf Befall von Eiern oder Raupen kontrollieren. Erkennungsfotos der Gelege und

der Raupen hängen an den Friedhofseingängen und stehen online unter www.gera.de. Die Eier der Buchsbaumzünsler liegen in der Regel an den Blatträndern der Buchsbäume und sind gut zu sehen. Schlüpfen die Raupen, fressen sie die Blätter von außen nach innen und wandern dann weiter zu den Ästen. Sie fressen dann auch die Rinde, weshalb die Bäume austrocknen und schließlich absterben.

2. Bei den Buchsbäumen sind zu unterscheiden:

a) Buchsäume, die noch nicht befallen sind. Diese können zunächst belassen werden, aber sollten unter ständiger Beobachtung stehen. Sobald sich Eier oder Raupen zeigen, dann die Pflanzenteile oder am besten die gesamte Pflanze entfernen und fachgerecht entsorgen wie im Folgenden beschrieben.

b) Buchsäume, die mit Eiern und/oder Raupen befallen sind.

- Diese sollen schnellstens entsorgt werden. Meist sind die Pflanzen nicht mehr zu retten. Dafür: die Pflanzen ausgraben, in Folien packen, die Folien verschließen und in die auf den Friedhöfen extra aufgestellten Buchsbaum-Container geben. Die Container stehen ab 2. Juni auf dem Ostfriedhof: am Krematorium, in der Abteilung Vb und auf dem Plattenweg zur Urnengemeinschaft. Die Container sind als Buchsbaum-Container gekennzeichnet. Übrigens werden auch auf anderen Friedhöfen die Zünsler nicht ausbleiben. Das städtische Amt für Stadtgrün beobachtet die Lage und wird ab 2. Juni je einen Buchsbaumcontainer zum Entsorgen befallener Pflanzen aufstellen auf dem Südfriedhof sowie auf den Friedhöfen in Langenberg und Untermaus.

- Wer es noch versuchen will, nur ganz minimal geschädigte und nicht mehr als 1 Meter hohe Buchsbäume zu retten, der kann die Folienmethode versuchen: an drei bevorstehenden Sonnentagen vorher die Büsche in schwarze Folie packen, unten zuschnüren und nach drei Tagen die Folie öffnen; heruntergefallene Eier und Raupen aufsammeln und in die Buchsbaum-Container zur Entsorgung geben. Falls nach zehn Tagen Raupen auftauchen, dann die Prozedur wiederholen. Sollte sich der Zustand des Buchsbaums weiter verschlechtern, dann bitte auch in Folien in die Container bringen. Hinweis noch zu Chemikalien: Der Einsatz jeglicher Art von Pflanzenschutzmitteln ist nicht zulässig auf den Friedhöfen.

3. Als Ersatz der Buchsbäume bitte keine Buchsbäume neu pflanzen – sondern möglichst resistente Arten wie zum Beispiel: Liguster, Eibe oder Stechpalme.

4. Bei Fragen und Anliegen steht die Friedhofsverwaltung zur Verfügung unter 0365 83338-11 oder -40 in den Zeiten von Mo – Do zwischen 8:00 und 16:00 Uhr sowie am Fr von 8:00 bis 13:00 Uhr und unter der E-Mail: stadtgruen@gera.de.